

Die DMSG Mecklenburg-Vorpommern ist eine gemeinnützige Selbsthilfeorganisation und unabhängige Interessenvertretung für Menschen mit Multipler Sklerose



Mehr Lebensqualität durch fachkompetente Aufklärung und Information

S. 4-7



Öffentlichkeit und mediale Angebote der DMSG in Mecklenburg-Vorpommern

S. 8-9



Verbündete, Freunde und großzügige Spender

S. 10-12



2018 Geschäftsbericht



Vorwort

Multiple Sklerose ist eine Herausforderung für jeden Betroffenen und seine Familie. Sie verändert das Leben und will jeden Tag neu bewältigt werden. Dabei stand der DMSG Landesverband Mecklenburg-Vorpommern seinen Mitgliedern und deren Angehörigen auch in seinem 28ten Jahr fest zur Seite.

Die komplette Umstrukturierung des Verbandes aufgrund von altersbedingtem Ausscheiden von Mitarbeitern, parallelverlaufend mit einer zum 1. November 2017 gültigen neuen Satzung, erforderte ein hohes Maß an sehr persönlichem Engagement von allen Beteiligten, sowohl den Haupt- als auch den 130 Ehrenamtlichen des Landesverbandes. Es galt insbesondere Bewährtes, wie die Standards in der Beratung zu wahren, aber auch gezielt an der Weichenstellung für Neues zu arbeiten und schon umzusetzen. Das ist uns leider noch nicht in Gänze gelungen.

Die Anzahl der Mitglieder unseres Landesverbandes ist seit Jahren trotz der demografischen Entwicklung im Land relativ konstant. Wir standen unseren rund 700 Mitgliedern, aber auch weiteren MS-Betroffenen, Menschen mit Behinderungen und Angehörigen in unseren Kernaufgaben, der Beratung und Begleitung, in 1010 Beratungsgesprächen, Haus- und Klinikbesuchen zur Seite.

656 Betroffene, Interessierte und Angehörige nahmen die Angebote zu fachlich informativen Weiterbildungs- und Freizeitseminaren des DMSG Landesverbandes im Jahr 2018 wahr. In den Gruppen wurden von den Mitgliedern zusätzlich weitere Veranstaltungen organisiert. In 33 Gruppen, Stammtischen und offenen Treffs fanden rund 400 Veranstaltungen statt, die dazu beitrugen, gemeinsam den Alltag mit Multipler Sklerose zu bewältigen.

Bei der Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben konnte der DMSG Landesverband im vergangenen Jahr seinen finanziellen Verpflichtungen den Mitarbeitern gegenüber nur nachkommen, in dem er ein neues Aufgabengebiet im Rahmen einer Förderung durch den Bund, der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung, übernahm.

Knapp die Hälfte der Einnahmen des Landesverbandes wurden durch die öffentliche Hand im Rahmen von Projektförderungen mitfinanziert. Ein Drittel der öffentlichen Fördergelder, die der DMSG Landesverband 2018 erhielt, kamen aus der Förderung der Krankenkassen, aus dem SGB V § 20 und den Rentenversicherungsträgern. Leider ist jedoch die Förderung der Rentenversicherung Nord seit 2017 rückläufig, sie hat sich fast halbiert.

Unglücklicherweise wird mehr als die Hälfte dieser Mittel im Rahmen des Gesetzes von den Krankenkassen und der Rentenversicherung in Gänze für Projekte zugewiesen. Das Kerngeschäft der Arbeit des DMSG Landesverbandes ist allerdings satzungsgemäß die Beratung und Begleitung der Betroffenen, die nicht immer wieder in neue Projekte eingebunden werden können.

Die Landkreise haben in den vergangenen Jahrzehnten unsere Arbeit schätzen gelernt. Wir konnten bei unseren Einnahmen von den Landkreisen eine stolze Steigerung der Fördermittel um 60 % im Vergleich zum Vorjahr feststellen.

Immer wieder forderte die DMSG mehr Transparenz und plausible Vergabekriterien in der Vergabe der Landesmittel. Nun schreibt die Landesregierung in ihren neuen Vergabekriterien vor, dass der Umgang mit öffentlichen Mitteln ordnungsgemäß und transparent erfolgen soll. Das ist bei uns lange gängige Praxis, Pflicht und Ehrensache.



Unser Verein legt die Verwendung aller Zuwendungen, Spenden und den Geschäftsbericht seit Jahren auf seiner Internetseite offen. Leider helfen „neue“ Regeln nicht unmittelbar bei der Bewältigung unserer finanziellen Probleme.

Die Wohlfahrtsverbände wurden vor vielen Jahrzehnten mit dem Ziel gegründet, dem Staat zur Seite zu stehen und den Menschen zu helfen. Wir haben wichtige Aufgaben bei der Verbesserung der Chancengleichheit und der Teilhabe an der Gesellschaft von Menschen mit Behinderungen übernommen. Mit der Finanzierung sind wir aber oft auf uns allein gestellt. Wir sind mehr oder weniger Bittsteller und kämpfen um jeden Cent. Mit unserer Satzung haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, die Chancengleichheit von MS-Erkrankten zu sichern, und wir vergessen dabei nicht, dass auch unsere Mitarbeiter, ohne die wir dieses Ziel nicht erreichen können, einen fairen Lohn für ihre wichtige Arbeit erhalten müssen.

Ein besonderes Ereignis im Jahr 2018 war der 20. Geburtstag des Förderkreises der DMSG. Anlässlich des traditionellen Benefizdiners übergab der Vorstand des Förderkreises einen Spendenscheck von 15.000 €.

Die mehr als 20-jährige Freundschaft zur Fregatte „Mecklenburg-Vorpommern“ vertieften wir auch im Jahr 2018 bei verschiedenen gemeinsamen Terminen, insbesondere mit dem Kommandowechsel auf unserer Patenfregatte „Mecklenburg-Vorpommern“. Der Vorstand bedankt sich bei allen Haupt- und Ehrenamtlichen, die zum Teil täglich seit fast drei Jahrzehnten die DMSG in Mecklenburg-Vorpommern sicher vorangebracht, mit ihren Ideen weiterentwickelt, befördert und in schweren Zeiten zusammengestanden haben.



Gudrun Schoefer
Vorstandsvorsitzende



Ramona Hempel
Geschäftsführerin

Trotz des Engagements, den guten Ideen und herausragenden ehrenamtlichen Aktionen kann unser Verein nicht ohne großzügige, jahrzehntelange langfristige Förderung von vielen Einzelnen, Organisationen und Stiftungen bestehen. Wir bedanken uns bei der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung und der Aktion Mensch, der öffentlichen Hand und allen weiteren Spendern und Helfern des DMSG Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommerns für die gute Zusammenarbeit.

Die BRB Revision und Beratung OHG, Wirtschaftsprüfung- und Steuerberatungsgesellschaft erstellt den Jahresabschluss 2018. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Gudrun Schoefer
Vorstandsvorsitzende

Ramona Hempel
Geschäftsführerin



Mehr Lebensqualität durch fachkompetente Aufklärung und Information

Die Diagnose MS bringt den gewohnten Alltag aus der Spur. Unser Beratungsteam gibt Antworten auf die Fragen der MS-Betroffenen zu möglichen beruflichen Veränderungen, der Ausbildung sowie dem Umgang mit der Erkrankung im Alltag und in der Familie. Wenn Fragen fachspezifisch sind, werden Kontakte zu Sachkundigen vermittelt. Neben den hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern des Landesverbandes standen den Betroffenen ein Psychotherapeut und eine Sozialrechtlerin zur Seite.

Die Zusammenarbeit und Vernetzung mit verschiedenen Institutionen, Verbänden (Sozialverband VDK, Landesgemeinschaft für Menschen mit Behinderungen, der Paritätische Mecklenburg-Vorpommern) und Behörden (z.B. Sozial-, Integrations- und Versorgungsamt) trug dazu bei, die Beratung der Betroffenen ganzheitlich und fachübergreifend zu sichern. Die Beratungsanfragen wurden überwiegend telefonisch und per E-Mail gestellt. Im persönlichen Gespräch wurden ausführliche Beratungen vor Ort aber auch in den Beratungsstellen des Landesverbandes durchgeführt. Die Dauer der Beratungen variierte von ein paar Minuten bis zu mehreren Stunden durch den jeweiligen Mitarbeiter, oftmals gab es Folgeberatungen.

Die Themenschwerpunkte der Beratungen sind sehr vielfältig:

Die meisten Fragen kamen aus dem sozialrechtlichen Bereich zum Pflegegeldgesetz II und zum Bundesteilhabegesetz. Umfangreichen Beratungsbedarf gab es zu beruflichen Teilhabeleistungen, zur medizinischen und beruflichen Rehabilitation, zu Nachteilsausgleichen, nach Ablehnungen von Hilfsmitteln und Problemen mit der Heilmittelverordnung. Im medizinisch-therapeutischen Bereich ging es um Medikamente, symptomatische Therapien und

pflegerische Fragen in der Familie. Die Krankheitsbewältigung, der Umgang mit Stress, die unsichtbaren Symptome der MS, wie kognitive Schwierigkeiten und Fatigue, standen im Fokus der psychosozialen Beratung.

Bei speziellen medizinischen Fragen steht der **Ärztliche Beirat** zur Verfügung. Er ist ein unabhängiges und ehrenamtliches Gremium, das gemäß Satzung Gutachten über alle Vorschläge und Anträge abgibt, die sich auf die ärztliche Betreuung und Behandlung oder Forschungsaufgaben im Rahmen der Ziele des DMSG Landesverbandes beziehen. Die Mitglieder des Ärztlichen Beirates werden alle vier Jahre auf Vorschlag des Vorstandes des DMSG Landesverbandes berufen. Die Unabhängigkeit und Neutralität dieses DMSG Gremiums ist unerlässlich. Aus diesem Grunde verpflichteten sich die Mitglieder des Ärztlichen Beirates zur Einhaltung von Grundsätzen. Die Offenlegung muss alle zwei Jahre erfolgen.

Als Ombudsmann prüft und begleitet Dr. Klaus Gollert, entsprechend der Verpflichtungen zur Transparenz in der Zusammenarbeit von Ärzten mit der Industrie, die Selbstverpflichtungen.

Der im Jahr 2014 unterzeichnete **Kooperationsvertrag** zwischen dem DMSG LV und dem Ambulanten MS-Zentrum M-V (AMSZ) wurde zum Vorteil der MS-Patienten fortgeführt. Niedergelassene Neurologen des AMSZ begleiteten Stammtische und unterstützten Veranstaltungen des DMSG Landesverbandes.

Regelmäßig waren die Sozialarbeiterinnen des Landesverbandes mit Infoständen in Kliniken mit neurologischem Hintergrund, wie an den Universitätskliniken in Rostock, Stralsund und Greifswald vor Ort. Es bestehen gute Kontakte zu weiteren neurologischen Kliniken, wie den Helios Kliniken in Schwerin und zu den neurologischen Rehakliniken des Landes,



um den Betroffenen schon während ihres Klinikaufenthaltes Möglichkeiten der Krankheitsbewältigung aufzuzeigen.

Der Landesverband entwickelte und passte 2018 die von den Krankenkassen, Stiftungen, Rentenversicherungen und dem Bundesamt für Arbeit und Soziales geförderte Projekte an. Diese trugen dazu bei, die Beratung und Begleitung vor Ort weiterzuentwickeln und zu verbessern.

Das Projekt „**MS-Coach**“ wurde im Jahr 2018 von der Rentenversicherung Nord gefördert. Im Rahmen dieses Angebotes wurden Ersterkrankte und insbesondere junge Betroffene bei der Bewältigung ihrer Erkrankung insgesamt 320 Stunden durch die Sozialarbeiterinnen begleitet. 50 Prozent der Personalkosten wurden durch die Rentenversicherung Nord anteilig finanziert.

Die Beratung rund um das Thema Kinderwunsch, Schwangerschaft und Elternschaft, „**Plan Baby bei MS**“, ist ein bundesweites Projekt der DMSG, das im Rahmen der Aktion „mitMiSsion“ von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung gefördert wurde. Schirmherrin ist die Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Manuela Schwesig.

Eine Beratung für alle - Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Seit dem 1. Januar 2018 wurden bundesweit bisher mehr als 500 EUTB-Teilhabeberatungsstellen gegründet. Die **Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.** erhielt ab 1. April 2018 den Zuschlag für die Gründung und Umsetzung der EUTB-Teilhabeberatungsstellen in Schwerin und Rostock.



In beiden Beratungsstellen boten wir kostenfreie und unabhängige Beratung für Menschen an, die aufgrund ihrer Beeinträchtigungen Unterstützung benötigen. Wir boten erwachsene Menschen, Jugendliche, aber auch Eltern von Kindern.

Die EUTB wird auf Grundlage des § 32 SGB IX (Sozialgesetzbuch Neuntes Buch) vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert und die Beratung beinhaltet u. a. folgende Punkte:

- Stärkung der Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen und von Behinderung bedrohter Menschen
- Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen Bereichen unabhängig von Leistungsträgern und Leistungserbringern
- niedrigschwelliges und ergänzendes Beratungsangebot
- Beratung, zusätzlich zu dem Anspruch auf Beratung durch die Rehabilitationsträger
- Beratung, im Vorfeld der Beantragung konkreter Leistungen
- das Angebot der EUTBs beinhaltet auch ein Angebot von Betroffenen für Betroffene auf Augenhöhe (Peer Counseling)

Das Beratungsteam besuchte Fortbildungen des DMSG Bundesverbandes, der Selbsthilfe M-V e.V. und der EUTB-Fachstelle. Damit wurde sichergestellt, dass die Sozialarbeiterinnen in den wichtigsten Bereichen immer über einen aktuellen Kenntnisstand verfügen.



Zum Ehrenamt befähigen und im Amt begleiten

Mit der Förderung der Rentenversicherung Nord, Innungskrankenkasse, der Kaufmännische Krankenkasse und der BARMER war es möglich, die kontinuierliche **Fortbildung der Ehrenamtlichen (Betroffene beraten Betroffene in den Selbsthilfegruppen)**, die seit 1992 erfolgt, fortzusetzen.

Die regelmäßige Fortbildung der Ehrenamtlichen ist eine wichtige Voraussetzung und Bestandteil unserer Arbeit. Sie ist für die aktive Mitarbeit der ehrenamtlichen Betroffenen von großer Bedeutung, denn sie leisten vor Ort die „Erste Hilfe“. Dazu werden sie von den Sozialarbeiterinnen begleitet und unterstützt.

Das jährliche Fortbildungsprogramm für ehrenamtliche Mitarbeiter umfasste 2018 zwei Veranstaltungen über jeweils drei Tage zu aktuellen Sozialrechtsthemen, zur Gruppenarbeit, Datenschutzgrundverordnung DSGVO, Erhaltung der eigenen psychischen Gesundheit (Resilienz), Seminare/Workshops zu finanziellen Rahmenbedingungen der Selbsthilfegruppen, Stammtische und Offene Treffs (Verwaltung von Gruppengeldern, Beantragung von Fördermitteln - pauschal und individuell, Umgang mit Formularen - praktische Anleitung, Umgang mit Spendengeldern), ergotherapeutische Angebote, Erfahrungsaustausch und Supervision.

Die 31 Sprecher und 15 Finanzer sind erste Ansprechpartner für MS-Erkrankte im ganzen Land und organisieren 16 Selbsthilfegruppen, 11 Stammtische und 7 offene Treffs. Allein im Jahr 2018 fanden in den Regionen von Mecklenburg-Vorpommern mehr als 300 Begegnungen vor Ort und darüber hinaus vielfältige Veranstaltungen statt, um ein interessantes Gruppenleben zu gestalten.

Unsere **Peer Berater „Leuchttürme“** gehen davon aus, dass jede von MS betroffene Person im Laufe der Zeit ihren eigenen Weg finden kann, mit der Erkrankung und den vielen damit verbundenen Themen und Fragestellungen so gut wie möglich umzugehen. Der Austausch mit anderen Betroffenen kann dabei sehr hilfreich sein. Im Gespräch bringen die Peer Berater ihre persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen ein. Dazu gehören außer dem langjährigen Umgang mit der eigenen Erkrankung und den Erfahrungen als Mitglied einer DMSG Selbsthilfegruppe auch die Schulungen zu dieser Art von Beratung. Dank der finanziellen Unterstützung der AOK Nordost war es uns möglich, das Projekt „Leuchttürme“ 2017 ins Leben zu rufen und 2018 weiterzuführen.

Unser jährlicher **Seminarkalender**, dessen Erstellung durch die BARMER gefördert wurde, umfasste insgesamt 19 Seminare, Expertenforen, Workshops und Freizeiten. Insgesamt nahmen 656 Mitglieder teil.





Das **Treffen der jungen MS-Erkrankten**, nun schon im 22. Jahr, ist ein wichtiger Schwerpunkt der Vereinsentwicklung. Unter dem Motto „**Alle in einem Boot**“ trafen sich junge Leute mit MS in Salem, um während eines gemeinsamen Wochenendes, fachlich begleitet durch den Dipl.-Psychologen Kai Lipinski und der Sexualpädagogin Andrea Bentzin, ihre Sorgen und mögliche Änderungen in ihrer zukünftigen Lebensplanung mit MS zu besprechen.

In den **Ernährungsseminaren** von Frau Jana Schäfer gab es in Ribnitz-Damgarten und Wismar auf unterhaltsame Weise interessante Einblicke und Kostproben bei der Verwendung von Kräutern. Bei Frau Bärbel Krohn fanden MS-Betroffene bei **Atmung, Haltung und Bewegung** Erleichterung und Fitness für den Alltag. Durch den gezielten Einsatz von Stimme und Instrumenten wurde in dem Seminar **Musiktherapie als eigenständige Heilmethode** mit Ilona Schmidt eine ganzheitliche Wirkung erzielt.



Andrea Saß bot ein Einzelseminar, aber auch begleitend zu anderen Seminaren ihre **Malwerkstatt** an, in denen sie einen Weg zur Krankheitsbewältigung durch Malen aufzeigte. Das Glück der Erde fanden die Teilnehmer der **Hippotherapie** nicht nur auf dem Rücken der Pferde. Sie konnten feststellen, wie sich diese Form der Therapie positiv auf die Multiple Sklerose und den Körper auswirken kann.

Ein ganz besonderer Höhepunkt in unserem Seminar-Kalender war das **Mitsegeln auf dem Traditionssegler „Atalanta“** in Wismar. 40 Teilnehmer waren von dem Abenteuer auf der Ostsee begeistert. Dieser Segeltörn konnte aus Mitteln von „Hand in Hand“ finanziert werden. Auch die **„Aktivtage“ in Boltenhagen** konnten durch die Finanzierung über „Hand in Hand“ stattfinden.

Unsere drei **Expertenforen** in Greifswald, Torgelow und Schwerin stießen nicht nur bei unseren Mitgliedern, sondern auch bei medizinischen Fachkräften auf großes Interesse. Vorträge und Workshops zu den Themen „Fatigue, Depression und Kognition bei MS“, „Sturzprävention“, „Neues bei MS“ hielten der Chefarzt Thomas Krüger, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie AMEOS Klinikum Ueckermünde, Dr. med. Matthias Grothe, Oberarzt und Leiter der MS-Ambulanz der Universitätsmedizin Greifswald, Dr. Lothar Nieber, Sporttherapeut und Sportwissenschaftler, Karin Schröder, Physiotherapeutin, und Physiotherapeut Daniel Lemke.

Abgerundet wurde unser Seminarkalender durch die Vernetzung mit den Angeboten der Landesverbände Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, die durch die gemeinsame Aktion des NDR „Hand in Hand“ im Jahr 2014 ins Leben gerufen wurde.



Öffentlichkeit und mediale Angebote der DMSG in Mecklenburg-Vorpommern

Das Neujahrstreffen, der Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen und der Welt MS Tag, sind die Schwerpunkte der Öffentlichkeitsarbeit des DMSG Landesverbandes.

Zum traditionellen **Neujahrstreffen** lud der Landesverband neben seinen Mitgliedern, Menschen aus verschiedenen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens ein, u.a. aus Politik und der Gesundheitswirtschaft. Es war uns eine besondere Ehre, die Ministerpräsidentin des Landes und unser Mitglied Manuela Schwesig, unsere Schirmherrin, Sozialministerin Stefanie Drese, unsere Schirmherrin, Sozialministerin Stefanie Drese, und Fregattenkapitän Torben Jürgensen, Kommandant der Fregatte „Mecklenburg-Vorpommern“ begrüßen zu dürfen. Den besonderen Anlass des Neujahrstreffens nutzte der DMSG Landesverband, sich ganz besonders bei seinen ehrenamtlichen Mitarbeitern zu bedanken und zeichnete Heidemarie Deubler, Wilfried Kuhnt und Frank Grüschow aus.

Die AOK Nordost unterstützte 2018 erstmalig die Idee des DMSG Landesverbandes auf die Ausschreibung eines Pflegepreises. Diese besondere Auszeichnung für außergewöhnliche Pflegeleistungen für MS-Betroffene wurde 2018 an Elisabeth Guthmann und Klaus Jaschinski überreicht.

Unter dem Motto „Inklusion von Anfang an“, reihte sich der DMSG Landesverband anlässlich des **Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung** mit einem Hoffest im Schleswig-Holstein-Haus in Schwerin und der Bilder Ausstellung „Behinderte Cartoons - lachen erlaubt“ in der Physio-Fitness-Praxis in Güstrow in die von der Aktion Mensch initiierte Kampagne ein. Ziel dieser Aktion war es, auf Defizite der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen im Alltag von Menschen mit Behinderung aufmerksam zu machen und die Idee einer inklusiven Gesellschaft voranzutreiben.

Anlässlich des **Welt-MS-Tages** lud die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft in Mecklenburg-Vorpom-



mern e.V. unter dem Motto „Unheilbar optimistisch“ mit theoretischen Tipps und praktischen Übungen zur Überwindung von Hindernissen im Alltag nach Schwerin und Rostock ein.

Der DMSG Landesverband begleitete im Mai 2018 den **13. Schweriner Nachtlauf** mit einem Infostand und unterstützte die Versorgung der Teilnehmer. Bei der Onlineanmeldung zum Nachtlauf konnten die Läufer 2 € zusätzlich zu ihrer Startgebühr für den DMSG Landesverband spenden. Die Spende in Höhe von 500 € übergab Initiator Ironman Michael Kruse.

Unsere Homepage und die Landeszeitung „MenschSein“ stellen aktuelle Informationen zu allen Themen bezüglich MS bereit

Auf unserer **Homepage**, die 2018 durch die Rentenversicherung Nord gefördert wurde, finden unsere Mitglieder und alle Interessierten aktuelle Meldungen und Hintergrundinformationen rund um MS und die DMSG in Mecklenburg-Vorpommern. Auf den Seiten informieren wir über Seminare und Veranstaltungen. Die Besucher erhalten einen Einblick in unsere Arbeit, unsere Angebote und unsere Selbsthilfegruppen. Sie finden Wissenswertes über das Ehrenamt bei der DMSG im Land. Es gibt die Möglichkeit, über ein Formular online zu spenden.

Die DMSG Mecklenburg-Vorpommern war bis Mitte 2018 auch bei Facebook aktiv. Wir nutzten diesen Kanal, um Informationen zu verbreiten, die den Rahmen unserer Website zu sprengen drohten, zum Bei-



spiel Einstellung der vielen Fotos und Neuigkeiten, die nur indirekt mit der DMSG zu tun haben, aber dennoch relevant für Menschen mit MS sein können. Die Plattform hat sich bewährt, um verstärkt auf aktuelle Veranstaltungen und Seminare aufmerksam zu machen. Aufgrund der EU-Datenschutz-Grundverordnung haben wir unseren Facebook-Account geschlossen.

MS Connect ist ein soziales Netzwerk, das MS-Betroffenen ermöglicht, sich - zunächst anonym - kennenzulernen, sich miteinander regional und überregional zu vernetzen und später auf Wunsch auch privat und mit Klarnamen auszutauschen.

Der Stammtisch der jungen Erkrankten kommuniziert außerdem über die WhatsApp-Gruppe „Multipler Spaß“ und nutzt seinen eigenen Blog (<http://msrostock.blogspot.de>), um junge MS-Betroffene auf sich aufmerksam zu machen. Auch andere Selbsthilfegruppen des DMSG Landesverbandes sind inzwischen über WhatsApp verbunden und teilen Informationen und Angebote.

Viermal im Jahr erscheint unsere **Mitgliederzeitschrift** „MenschSein“ mit einer Auflage von je 1300 Stück. Sie informiert nicht nur über DMSG interne Neuigkeiten und Angebote, sondern greift auch Themen auf, die gerade aktuell sind oder die in den Beratungsgesprächen der Sozialarbeiter oft angesprochen werden. **Die Zeitschrift versteht sich als**

Sprachrohr für Mitglieder, die hier unter anderem von den verschiedenen DMSG-Veranstaltungen und Seminaren berichten oder ihre Reiseerfahrungen und Alltagserlebnisse mit den Lesern teilen wollen. Auch hier förderten die Rentenversicherung Nord und die Rentenversicherung Bund.



Die Mitglieder des DMSG Landesverbandes M-V sind gleichzeitig Mitglieder des DMSG Bundesverbandes. Acht Euro des Mitgliedsbeitrages werden an den Bundesverband weitergeleitet. Mit Hilfe dieser Mittel werden u.a. Informationen und Broschüren durch den Bundesverband zu aktuellen Themen für alle Landesverbände erstellt.

Im Jahr 2018 wurden vier Broschüren neu erarbeitet. Insgesamt wurden 2.810 Broschüren bei dem Landesverband abgerufen.



Der DMSG Landesverband bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Bundesverband und den anderen Landesverbänden.



Verbündete, Freunde und großzügige Spender

Jährlich ein Haushaltsvolumen von rund 260.000 € zusammenzubringen, erfordert gute Ideen, herzliche Menschen, freudige Zuwendungsgeber, zuverlässige Spender und engagierte Förderer. Sie sind die wichtigste Voraussetzung für die Kontinuität des Verbandslebens.

Das Land Mecklenburg-Vorpommern fördert seit 1990 die Beratungstätigkeit des Landesverbandes. Die Zuwendungen beliefen sich auf 44.107,86 €. Somit blieb im Jahr 2018 die Qualität der sozialmedizinischen Beratung erhalten und kam in Mecklenburg-Vorpommern 585 Ratsuchenden zu Gute.

Das Landesamt für Gesundheit und Soziales sowie die Pflegekassen unterstützten die niedrigschwelligen Angebote der Beratungsstellen des Landesverbandes mit insgesamt 2.000 €.

Das Bundesamt für Arbeit und Soziales finanzierte mit einer Summe von 17.033,73 € das neue Angebot des DMSG Landesverbandes, die „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“. Der Landesverband erwartet darüber hinaus noch für das Jahr 2018 vorausgezählte Personalkosten in Höhe von 15.290,85 €.

Fünf der sechs **Landkreise** und **eine von zwei kreisfreien Städten** unterstützten die regionale Arbeit des DMSG Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V.

- Ludwigslust-Parchim 2.000,00 €
- Landkreis Nordwestmecklenburg 800,00 €
- Landkreis Rostock 700,00 €
- Vorpommern-Greifswald 500,00 €
- Vorpommern-Rügen 1.500,00 €
- Hansestadt Rostock 2.500,00 €

Die Fördersumme der **Rentenversicherung Nord**, die für die Planung, Koordinierung und Kommunikation



einer Vielzahl von Einzelprojekten, Seminarveranstaltungen bis zur Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt wurde, beträgt 20.000 €. Die **Rentenversicherung Bund** förderte anteilig mit 2.403,00 € zwei Ausgaben unseres „MenschSein“.

Die Krankenkassen erkannten mit ihrer Projektförderung in Höhe von insgesamt 13.327,47 € auf Grundlage des § 20c SGB V die Arbeit des DMSG Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. an.

Im Rahmen von Projekten förderten die Krankenkassen im Jahr 2018:

- DAK 5.940,00 € Seminarplan 2019
- AOK 3.857,47 € Leuchttürme
- BARMER 2.000,00 € Fortbildung der Ehrenamtlichen
- IKK 2.500,00 € Fortbildung der Ehrenamtlichen
- KKH 2.500,00 € Fortbildung der Ehrenamtlichen

Pauschal erhielt der Landesverband eine Grundförderung von der ARGE Mecklenburg-Vorpommern in Höhe von 13.195,00 €.



Wenn man über Verbündete und Helfer der DMSG berichtet, sind es zunächst die Mitglieder unseres nun schon 20 Jahre alten **Förderkreises zu Gunsten der DMSG in MV**. Auch im Jahr 2018 konnte die DMSG auf sie zählen. Im Rahmen des traditionellen Benefizessens übergaben Sybille Koppelwiser, Ulrich Kempf und Franzel Simon, als Vorstand des Förderkreises einen Scheck in Höhe von 15.000 €.



Vier neue Rostocker Mitglieder gründeten eine Ortsgruppe des Förderkreises in der Hansestadt.

Die großzügige Förderung durch die **Gemeinnützige Hertie-Stiftung** in Höhe von 17.631,92 € setzte der Landesverband im Jahr 2018 für Personalkosten ein. Die Stiftung würdigt die Arbeit des Landesverbandes mittels ihrer finanziellen Unterstützung bereits seit 1990.



Die „**Aktion Mensch**“ förderte die Ausstellung „Behinderte Cartoons - lachen erlaubt“ in der Physio-Fitness-Praxis in Güstrow und unser Hoffest anlässlich des Europäischen Protesttages für Menschen mit Behinderungen mit 3.811,28 €.

Seit mehr als 20 Jahren unterstützen die Besatzungsmitglieder der **Fregatte „Mecklenburg-Vorpommern“** mit Spendenaktionen sowie mit der Teilnahme an unserem Benefiz-Beachvolleyballturnier die Arbeit des DMSG Landesverbandes. So überreichten Besatzungsmitglieder der Fregatte anlässlich des Benefiz-Beachvolleyballturniers 2018 dem Landesverband einen Spendenscheck über 1.000 €.

Anlässlich unseres Neujahrstreffens 2018 übergab Prof. Dr. Frank Block einen Spendenscheck über 1.000 € vom **Rotaryclub Schwerin**.

Eine Reihe von Firmen, Gemeinschaften und einzelnen Personen helfen der DMSG in Mecklenburg-Vorpommern mit Sach- und Geldspenden. Besonders erwähnen und danken möchten wir: Das Schweriner Unternehmen **Com In GmbH & Co. KG**, welches im achten Jahr unsere Computertechnik mit einer Aufwands-spende in Höhe von 967,66 € pflegt und wartet.

Unsere Finanzbuchhaltung und die Jahresabschluss-erstellung geben wir in die Hände von Experten der BRB. Die Finanzbuchhaltung und Anlagenbuchhaltung, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung, die monatlich kontierten Buchhaltungsdaten, Summen- und Saldenlisten und die betriebswirtschaftlichen Auswertungen wurden von der **BRB Unternehmensgruppe** mit einer Aufwendungssumme von 600 € bezuschusst.

Danken möchten wir auch der Stiftung der **Helios Kliniken Schwerin**, **MediClin Müritz** und dem **Sanitätshaus Kowsky**.

Darüber hinaus möchten wir dem Trendhotel Banzkow, der AOK Nordost, und weiteren Helfern und Spendern von ganzem Herzen **DANKESCHÖN** sagen!

Transparenz

Sponsoring durch die Industrie

Der DMSG Landesverband unterzeichnete bereits im Jahr 2012 die überarbeitete Selbstverpflichtungserklärung der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Behinderter zum Umgang mit der Pharmaindustrie und zur Transparenz. Er verpflichtete sich damit zur Offenlegung der Zuwendungen der Industrie. Das Sponsoring der Pharmaindustrie, der Heil- und Hilfsmittelhersteller und der Vertreiber machte im Jahr 2018 einen Anteil von **1,61 %** der Gesamteinnahmen des DMSG Landesverbandes aus.

	Spenden	Sponsoring
Bayer Vital	3.000,00 €	1.000,00 €
SANOFI GENZYME	5.000,00 €	1.500,00 €
Roche	5.000,00 €	
Biogen		1.000,00 €
Novartis		1.000,00 €

Mittelverwendung „Hand in Hand“ MV im Jahr 2018:

Projekt		Verwendung 2018
1. regionale Therapieangebote	verwendet 2018	1.984,12
	verfügbar	5.411,70
Seminarangebote	verwendet 2018	774,32
junge Erkrankte	verfügbar	4.975,81
weitere Angebote	verwendet 2018	0,00
Ernährung, Hoffest, Achtsamkeit, etc.	verfügbar	1.000,00
2. Förderung und Unterstützung SHG	verwendet 2018	402,52
Betroffene beraten Betroffene	verfügbar	5.830,56
Förderung überregionale Gruppenarbeit	verwendet 2018	
	verfügbar	0,00
Jahresauftakt/Dankeschön	verwendet 2018	378,86
	verfügbar	3.211,22
3. Einzelförderung Nothilfefonds	verwendet 2018	1.950,50
	verfügbar	12.264,43
4. „Raus aus dem Alltag“	verwendet 2018	4.608,77
landesweite Fachtagung	verfügbar	1.382,39
Freizeitangebot Ü60	verwendet 2018	0,00
	verfügbar	8.960,27
Segeltörn	verwendet 2018	389,00
	verfügbar	111,00
weitere Freizeiten	verwendet 2018	
	verfügbar	0,00
5. Förderung und Verbesserung der Lebensqualität	verwendet 2018	3.156,82
	verfügbar	10.212,29
Rostocker Begleitsdienst	verwendet 2018	
	verfügbar	0,00
Hausbesuchsdienst für Schwererkrankte und Pflegeheimbewohner	verwendet 2018	1.545,34
	verfügbar	2.487,61
6. DMSG Online	verwendet 2018	
	verfügbar	0,00
7. MS-Tag MV	verwendet 2018	0,00
	verfügbar	8.556,35
8. „Alle in einem Boot“,	verwendet 2018	
länderübergreifendes Angebot	verfügbar	0,00
9. Finanzierung Fahrzeuge für Sozialdienst	verwendet 2018	2.974,90
	verfügbar	1.529,20
Spenden aus Hand in Hand für Verwendung ab 2015		241.406,94
Ausgaben 2015 insgesamt		59.439,34
Ausgaben 2016 insgesamt		58.950,33
Ausgaben 2017 insgesamt		38.919,28
Ausgaben 2018 insgesamt		18.165,15
Verfügbare Mittel ab 2019		65.932,84

Gremien

Gemeinsam mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern ist es die Aufgabe des Vorstandes die Geschäfte des Landesverbandes im Auftrage der Mitgliederversammlung zu organisieren und zu führen.

Der Landesverband gab sich am 13.05.2017 in seiner Mitgliederversammlung eine neue Satzung, in deren

Folge die leitenden Gremien neu aufgestellt wurden. Die Mitgliederversammlung bedankte sich für die mehr als 20-jährige Leitung des Landesverbandes durch den Verbandsrat und den Vorstand.

Mit dem 1. November 2017 gilt die nachfolgend abgebildete Struktur im Landesverband:

Organisationsstruktur

Mitglieder (zum Teil organisiert in Selbsthilfegruppen, Stammtischen und Offenen Treffs)

Mitgliederversammlung

Geschäftsführender Vorstand

Gudrun Schoefer (Vorstandsvorsitzende),
Frank Grüschow, Stefan Schwesig

Erweiterter Vorstand

Frank Ahrend, Stefan Bobzin,
Ute Bonn-Walther, Kristina Dirkner,
Gunnar Engelhardt, Sören Gemes,
Dr. Stefan Höthker, Barbara Schwab,
Simone Sengstock, Annett Trenn

Ärztlicher Beirat

Vorsitzender: Dr. Stefan Höthker,
Prof. Dr. Frank Block,
Prof. Dr. Jörn Sieb,
Dr. Frank Bergmann,
Dr. Dirk Piehler,
Dr. Wilfried Reuter,
Dr. Marion Röhrich,
Dr. Matthias Roth,
Prof. Dr. Alexander Storch,
Prof. Dr. Uwe Zettl,

Geschäftsführung

Geschäftsführerin: Ramona Hempel

Beratungsstelle Rostock

Dipl. Sozialpädagogin/
Sozialarbeiterin: Dagmar Baale

Geschäftsstelle Schwerin

Projektmitarbeiterin: Martina Schulz
Buchhalter: Rainer Scholz
Ehrenamtliche:
Dr. Ralf Diehl, Sabine Schmidt

Beratungsstelle Schwerin

Syst. Sozialtherapeutin:
Kerstin Kort

Bundesverband

vertreten durch Gudrun Schoefer

Bundesbeirat MS-Erkrankter (BBMSE)

vertreten durch Barbara Schwab

Gewinn- und Verlustrechnung 2018

für die Zeit vom 1. Januar 2018 - 31. Dezember 2018

DMSG Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. Schwerin

		2018 EUR	2017 TEUR
1.	Erträge aus Beiträgen	26.195	27
2.	Erträge aus Spenden, Geldbußen, Erbschaften	62.519	68
3.	Erträge aus Zuwendungen	159.037	137
	a) Zuwendungen des Landes und der Kommunen	54.108	
	b) Zuwendungen der Krankenkassen und der Rentenversicherungsträger	51.161	
	c) Zuwendungen von Stiftungen	21.443	
	d) sonstige Zuwendungen - EUTB	32.325	
4.	Erträge für Betreuung, Projekte und Öffentlichkeitsarbeit	13.074	14
5.	Sonstige betriebliche Erträge	218	1
6.	Einnahmen Selbsthilfegruppen	19.613	16
Gesamteinnahmen		280.656	263
7.	Personalaufwand	160.613	152
8.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.843	5
9.	Aufwendungen für Betreuung, Projekte und Öffentlichkeitsarbeit	44.570	49
10.	Aufwand aus Finanzausgleich	5.602	6
11.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	44.541	44
12.	Ausgaben Selbsthilfegruppen	16.101	19
Gesamtausgaben		276.270	275
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	1.337	1
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.952	0
16.	Steuern	0	0
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.771	-11
18.	Entnahmen aus den Rücklagen	32.389	37
19.	Einstellungen in die Rücklagen	32.648	28
20.	Entnahme Vereinsvermögen SHG	0	2
21.	Einstellung Vereinsvermögen SHG	3.512	0
22.	Bilanzgewinn/verlust	0	0

Bescheinigung des Steuerberaters

An den Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V., Schwerin:

Wir haben auftragsgemäß den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V., Schwerin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Schwerin, 2. Mai 2019

BRB Revision und Beratung OHG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft-Steuerberatungsgesellschaft

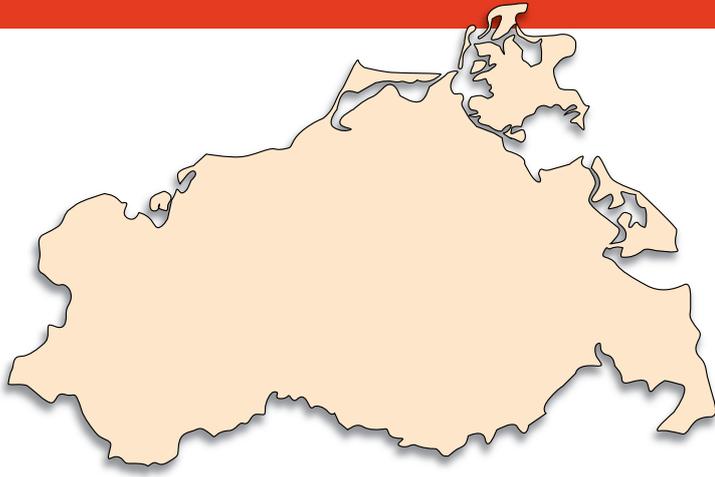


Jens Lampe
Steuerberater



Gunnar Matlok
Wirtschaftsprüfer

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Schwerin



Kennzahlen 2018

Beratungsstellen	2
Mitarbeiter	5
umgerechnet in Vollzeit	4
Mitglieder (Stand 31.12.2017)	686
ehrenamtliche Mitarbeiter	130
Fördermitglieder	92
Gruppen	16
Stammtische	11
Offene Treffs	7
Beratungsgespräche (durch hauptamtliche Mitarbeiter)	978
Fahrzeuge	2
Gefahrene Kilometer mit und für MS-Betroffene	31.668
Teilnehmer Seminare	656
Seminare	22
Versand von Broschüren und Infos	2.810
Budget	280.656 Euro

MS in Zahlen*

- 2.500 MS-Erkrankte in Mecklenburg-Vorpommern
- 200.000 MS-Betroffene in Deutschland
- 500.000 MS-Betroffene in Europa
- 2,5 Millionen MS-Betroffene in der Welt
- Feststellung der Erkrankung zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr
- Frauen erkranken etwa doppelt so häufig wie Männer

* Bei den genannten Zahlen handelt es sich um ungefähre Angaben.



Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Kieler Straße 26a · 19057 Schwerin
Telefon: 0385 3922022
Telefax: 0385 3941139
MS-Hotline: 0385 4 84 99 63
E-Mail: ms@dmsg-mv.de · www.dmsg-mv.de



IBAN: DE22 1405 2000 0306 0530 04
BIC: NOLADE21LWL

